Offenburger Tageblatt

Offenburg

05.11.2026 Seite 18

Kinder brauchen mehr als Brot

Das Bildungsprojekt der Offenburger Tafel gewinnt den DAK-Landeswettbewerb. Das Projekt unterstützt Kinder und Jugendliche, die auf die Tafel angewiesen sind, mit mehr als Schulwissen.



Natali Bergen hat mit dem Bildungsprojekt der Offenburger Tafel den Preis des DAK-Landeswettbewerbs von Siegfried Euerle, Leiter der DAK-Landesvertretung, entgegengenommen.

Foto: privat

Stuttgart/Offenburg (red/nik). Unter dem Motto „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ haben sich bundesweit zahlreiche Projekte und Initiativen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement beteiligt. Baden-Württembergs Gesundheitsminister Oliver Hildenbrand und die DAK-Gesundheit zeichneten die Gewinner aus. Den ersten Preis beim Landeswettbewerb Baden-

Württemberg sicherte sich das Bildungsprojekt der Offenburg-Tafel, heißt es in einer Pressemitteilung.

Das Projekt unterstützt Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien und eröffnet ihnen bessere Bildungs- und Entwicklungschancen. Ehrenamtliche Lehrkräfte begleiten die jungen Menschen individuell, fördern ihre Stärken und geben ihnen einen geschützten Raum, in dem sie Vertrauen und Gemeinschaft erleben.

Viele Kinder werden über Jahre hinweg, von der Grundschule bis zum Schulabschluss, unterstützt. Das Projekt stärke damit auch das Selbstvertrauen und die psychische Gesundheit der Heranwachsenden. Zugleich entlastete es die Familien und wirke sozialer Ausgrenzung entgegen, heißt es weiter.

Zuwendung und Chance

„Kinder brauchen mehr als Brot – dieser Satz unserer Projektgründerin Ilse Herberg ist bis heute unser Leitgedanke. Kinder brauchen neben materieller Sicherheit auch Zuwendung, Ermutigung und die Chance, ihre Fähigkeiten zu entfalten“, sagte Natali Bergen vom Bildungsprojekt Offenburger Tafel. Sie hat das Projekt gemeinsam mit ihrer Kollegin Sibylle Kiran übernommen.

"Unser Bildungsprojekt richtet sich an Kinder und Jugendliche aus Familien, die auf die Unterstützung der Tafel angewiesen sind und sich zusätzliche schulische Förderung häufig nicht leisten können. Unsere ehrenamtlichen Lehrkräfte vermitteln dabei weit mehr als Schulwissen: Sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Wir möchten diesen jungen Menschen Bildungschancen eröffnen, ihr Selbstvertrauen stärken und ihnen Perspektiven für ihre Zukunft geben“, erklärte Bergen.

Baden-Württembergs Gesundheitsminister und Schirmherr der Kampagne, Oliver Hildenbrand, betonte: „Ein gesundes Miteinander wächst dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen, mit Herzblut handeln und sich täglich für andere einsetzen. Oft bleibt dieses Engagement im Verborgenen – es verdient mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung. Der Wettbewerb rückt genau dieses Engagement ins Licht der Öffentlichkeit.“

Siegfried Euerle, Leiter der DAK-Landesvertretung, ergänzte: „Die zahlreichen Bewerbungen zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig sich Menschen in Baden-Württemberg für Gesundheit, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung engagieren. Die ausgezeichneten Projekte schaffen Begegnungen, stärken Gemeinschaften und leisten einen wichtigen Beitrag für ein gesundes Miteinander.“